

SCHWEIZR. POLIT. DEPART.
19. MRZ 1900
N^o 43/R. b. 3.

19. März 1900.
4 Uhr 25 nachm.

~~Ch. A. ...~~

Gy

Schweizerische Gesandtschaft
Berlin

Deutsche Reichs-
regierung hat ^{auch} an uns
Wunschen des Präsidenten
der beiden Südafrikanischen
Republiken um Ver-
mittlung zur Wiederher-
stellung des Friedens
gelangen lassen.
Wir beauftragen
Sie, der deutschen Reichs-
regierung Ihre Bitt-
lung bestens zu verdan-
ken & Sie zu bitten,
den Präsidenten der
Südafrikanischen Repub-

Namens des Bundesrates
 folgende Antwort gegeben
 haben zu wollen:

Der Schweizerische
 Bundesrat hätte gern bei
 einer freundschaftlichen Ver-
 mittlung mitgewirkt, um
~~dem Herrn dem Könige, der schon~~
~~es mit Opfer gestützt!~~

Einem weiteren Blutver-
 gießen zu Ende zu machen.
 Nachdem aber ~~die~~ ~~Schritte~~

~~beide~~ ~~Parteien~~ ~~auf~~
~~die~~ ~~beiden~~

Präsidenten direkt bei den kriegenden
 Regierungen Schritte gehen haben
 um auf den belagerten Part

Forderung zu schreiben,
 & die britische Regierung
 sich ablehnend verhalten
 hat; Nachdem ferner
 die britische Regierung
 dem Westingtons Cabinet
 erklärt hat, die ~~angestrebte~~ ^{beabsichtigte}
 Nicht ~~Angestrebte~~ ^{beabsichtigte}
 die Vermittlung irgendwelcher
 Macht anzunehmen,
~~muß~~ muß auch der
 Schweizerische Bundesrat
 zu diesem Bedauern
 darauf verzichten,
 irgendwelche Schritte
 im Sinne des Antrages
 der Südafrikanischen
 Republikern zu tun. ~~Der~~
~~bleibt~~ bleibt ihnen bei den
 abwaltenden Ausständen
 Nicht anders übrig,

als dem ^{lebhaften} Mensch kundlich
zu geben, ~~den~~ Kriegführenden
Macht in ~~den~~ ^{ihnen} Nicht fern
Zukunft ^{gelangen,} Boden
der Verständigung zu finden. ^{für diese Stelle, die vor dem}
~~zu dem D. durch~~ ~~find~~
~~durch einen~~ ~~Weg~~ ~~folgt.~~
~~Weg~~ ~~folgt.~~

Namens des Bundesrates
des Bundespräsidenten